

Medieninformation

Mit einem Wangenabstrich zum Hoffnungsträger werden

DKMS führt beim AGRAVIS-Cup Registrierungsaktion durch

Der erste Schritt, um möglicherweise ein Menschenleben zu retten, dauert nur wenige Sekunden: Ein Wangenabstrich genügt, um in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei aufgenommen zu werden. Über 13 Mio. Menschen sind bei der DKMS bereits registriert. Und beim AGRAVIS-Cup in Oldenburg können noch viele weitere hinzukommen. „Wir freuen uns sehr, dass wir die im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Arbeit der DKMS in diesem Jahr unterstützen können“, sagt Vivien Lübke von der AGRAVIS Raiffeisen AG. Diese Freude teilt die DKMS. „Für uns sind Vor-Ort-Besuche auf Veranstaltungen eine gute Möglichkeit, direkt mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und auf kurzem Wege neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen“, betont Janet Mulappancharil von der DKMS Donor Center gGmbH in Köln den Stellenwert solcher publikumsstarken Registrierungsaktionen. Sie weiß: „Oft sind solche direkten Gespräche dann der letzte Anstoß, um sich tatsächlich registrieren zu lassen.“ Denn am guten Willen fehle es den meisten nicht, häufig werde die Umsetzung jedoch wieder aufgeschoben.

Das lässt sich am Samstag, 31. Oktober, beim AGRAVIS-Cup in der EWE-Arena ganz leicht umgehen. Ab 10 Uhr wird ein Team der DKMS in der Halle sein, um bei interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Wangenabstrich vorzunehmen. Nach Auswertung der Probe erfolgt die Aufnahme in die DKMS-Spenderdatei. Der Bedarf an Freiwilligen, die bereit sind, Stammzellen zu spenden, ist weiterhin riesig. „Alle zwölf Minuten erkrankt in Deutschland jemand an Blutkrebs, weltweit sogar alle 27 Sekunden“, nennt Janet Mulappancharil zwei erschreckende Zahlen. Jede Neuregistrierung zählt, denn allein 2026 werden voraussichtlich 160.000 Personen aufgrund der Altersgrenze aus der Datei ausscheiden. Daher ist es so wichtig, dass

sich Menschen für eine potenzielle Stammzellenspende registrieren. Wer die Arbeit der DKMS unterstützen möchte, kann sich auch unabhängig von öffentlichen Registrierungsaktionen typisieren lassen. Alle Infos dazu gibt es im Netz.

„Für uns ist der AGRAVIS-Cup mehr als ein reines Reitturnier. Wir bringen Menschen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Sport zusammen“, unterstreicht Vivien Lübke. Dazu gehöre es auch, sich sozial zu engagieren. Deshalb gebe es in diesem Jahr die Aktion zusammen mit der DKMS. In der Vergangenheit hatte das Oldenburger Turnier auch schon die Initiative „Horses for Heroes“ unterstützt.

agravis-cup-oldenburg.de

dkms.de

Oldenburg und Münster, im Oktober 2026

